

Feriengeschichten

Schmecken Ihnen Teigwaren und Kartoffeln gleich gut? Einer meiner Freundinnen nicht. Sie bevorzugt bei Weitem die feinen Knollen und isst nur, wenn es nicht anders geht oder der Anstand es erfordert, Teigwaren. Ihr Freundeskreis weiss das.

Sie erzählt:

«Überaus hartnäckig schwärmte ein Freund von seinen Lachsnüdeli. Ich blieb bei meinem standhaften Nein – bis ich umfiel. Er kochte sie und sie schmeckten mir wirklich gut, es gab nichts daran zu rütteln. Befriedigt stellte er fest: Jetzt bist du aus deinem Schatten getreten.

Einige Wochen später, ein Vier-Frauen-Abend. Es gab einen wunderbaren Sugo, nicht mit Spaghetti, sondern mit Kartoffelstampf! – wegen mir! Ich konnte es fast nicht fassen, so viel liebevolles Daran-Denken. Meine drei Freundinnen fanden die neue Erfahrung durchaus originell und positiv.»

Es sind zwei belanglose Geschichten und doch so wahr. Offenheit führt zu neuen Erfahrungen und liebevolle Rücksicht ölt Beziehungen. So einfach ist das – und verschönert ganz sicher das Leben!

Regine Welti, Kirchenpflegerin



Schweizerpsalm



Kaum ist die Fussball-EM verklingen, erklingt er zum Nationalfeiertag. Ursprünglich wurde dieses Lied in einer stürmischen Zeit, kurz vor dem Sonderbundskrieg, als Messgesang zum Psalm 18 komponiert. Heute einige Gedanken zur persönlichen 1.-August-Meditation:

Gottesnamen: Wie erlebe ich Gott? Als hoherhaben, herrlich, menschenfreundlich, liebend, unergründlich, ewig, allmächtig waltend, rettend oder einer, dem ich kindlich vertrauen kann? Welche Namen würde ich Gott geben? David nennt seinen Gott in Psalm 18,2+3: Fels, Festung, Retter, Hort, Zuflucht, Schild und Burg.

Gottesspuren: Gott ist nicht identisch mit der Natur, doch in allen Dingen zu suchen, sehen und finden: vom Morgenrot bis zum Abendglühn, verborgen im Nebel, mächtig in Gewitter und Sturm (vgl. Psalm 18,8-19). Wo habe ich bereits Spuren von Gottes Gegenwart entdeckt: im Alltag, in der Natur, in Begegnungen, in «Zufällen»

oder in meiner Biografie? Zwei Gedanken, die uns helfen Gottesspuren nicht nur im Glück zu suchen: Wenn wir bergwärts gehen, um dem Bodennebel zu entfliehen, sind wir dort, wo der Nebel am dichtesten ist, dem Durchbruch zum Sonnenlicht am nächsten. Der unergründliche Gott zeigt sich uns oft scheinbar widersprüchlich als der, der im wilden Sturm daher fährt und gleichzeitig der, dem wir uns in Gewitternacht kindlich anvertrauen können, um bei ihm Geborgenheit zu finden.

Gott gegebene Freiheit: *Wer sich betend auf Gott ausrichtet, richtet sich nicht gleichzeitig gegeneinander. Der Aufruf geht an alle, geschwisterlich zusammenzustehen und sich auf das gemeinsame, verbindende auszurichten. (Tobias Grimbacher)* Wir sind frei darin, wie unsere Antwort Gott gegenüber ausfällt, ob wir uns betend an ihn wenden oder Freiheit rein selbstzentriert verstehen. In der ursprünglichen Textfassung be-

zog sich das frei sein nicht auf das Schweizerin und Schweizer sein, sondern auf «die Gottheit, die mich ewig frei erschuf». Da klingt sacht die Präambel der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung mit: *«Wir halten die Wahrheit für offensichtlich, dass alle Menschen gleich erschaffen worden sind und dass sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräusserlichen Rechten ausgestattet wurden, wie das Recht auf Leben, Freiheit und des Strebens nach Glück».* Frei sind wir also nicht aus und für uns selbst, sondern aus Gott. Eine Vorlage für unser Gebet als befreite Menschen könnte Psalm 18,7a+20 sein: *In meiner tiefen Not rufe ich zu dir, laut schrie ich um Hilfe zu dir, meinem Gott. Du führst mich hinaus in den weiten Raum der Freiheit. Du reisst mich aus Gefahren heraus, weil ich dir so viel bedeute.*

Pfarrerin Barbara Pfister

Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2024

Der Präsident, Rolf Rinderknecht, begrüßte eine bemerkenswert grosse Schar Stimmberechtigter im Tüchelsaal. Diese war wohl den beiden Wahltraktanden geschuldet. Die vorgelegte Jahresrechnung 2023 schloss positiv ab. Total Ertrag CHF 1 643 289.41, Total Aufwand CHF 1 502 167.40. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 141 122.01. Zustande kam das Plus dank Mehreinnahmen und reduziertem Aufwand. Der Präsident dankte den Mitarbeitenden und der Kirchenpflege für die grosse Budgetdisziplin.

Das Entschädigungsreglement wurde angepasst. Neu gibt es eine Grundpauschale pro Mitglied der Kirchenpflege von Fr. 2000 und Funktionszulagen für jedes Ressort und einige Zusatzaufgaben im Betrag von CHF 33 500. Dieser Pauschalbetrag teilt die Kirchenpflege nach Arbeitsanfall auf.

Mit grosser Freude und viel Applaus konnte die Versammlung die von Pfarrwahlkommission und Kirchenpflege vorgeschlagene Pfarrerin Stefanie Porš wählen. Sie wird ab dem 1. August mit einem Stellenpensum von 80% den Schwerpunkt «Kinder & Familien» übernehmen. Wie sich bei ihrer Vorstellung zeigte, ist sie mit Rütli seit ihrer Kindheit verbunden.

Das vierte Traktandum war die Wahl eines Mitglieds in die Kirchenpflege. Es standen sich zwei Kandidaten gegenüber: Thomas Gsell und Simeï Steiner. Eine überwältigende Mehrheit der Anwesenden sprach sich für Simeï Steiner aus und begrüßte ihn mit warmem Applaus.

Im Anschluss an die Sitzung wurden noch verschiedene Themen des Gemeindelebens erörtert. Sandra Felber berichtete aus der Pfarrwahlkommission, dass noch keine passende Kandidatur für die 50% Stelle Seniorenarbeit gefunden werden konnte. Die Stellvertretung von Pfarrerin Barbara Pfister wird deshalb noch bis Herbst verlängert. Aus dem Förderverein rapportierte Robert Barth, dass man sich auf die Teilfinanzierung der Stelle eines Jugendarbeiters in Teilzeit ausrichte und warb für neue Mitglieder.

Die neu gestaltete Website wurde vorgestellt und die manchmal auftretenden Schwierigkeiten bei den Livestreams erklärt.

Die abschliessende Diskussion, ob einmal im Jahr die Versammlung der Kirchgemeinde im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden solle, brachte kein eindeutiges Ergebnis. Die Kirchenpflege wird das Thema weiter verfolgen.

Die Kirchenpflege

Amtseinsetzung Pfarrerin Stefanie Porš Sonntag, 25. August, 10 Uhr, Kirche

Gemeinsam mit Ihnen feiern wir die Einsetzung unserer neuen Pfarrerin Stefanie Porš. In einem festlichen Gottesdienst wird die Vize-dekanin, Pfarrerin Karin Disch, die Amtseinsetzung vornehmen. Kommen Sie und nehmen Sie an diesem wichtigen Anlass für unsere Kirchgemeinde teil! Parallel zum Gottesdienst gibt es ein Kinderprogramm. Zum Apéro riche sind Sie herzlich eingeladen.

Die Kirchenpflege



Abschied von Pfarrerin Regula Eschle

Eben begrüßten wir Regula Eschle im Pfarramt als Stellvertreterin, und schon nach zehn Monaten müssen wir sie wieder verabschieden. Neben den allgemeinen Aufgaben, der Redaktionskommission rütipp und der Allianz war ihr Arbeitsschwerpunkt Kinder und Familien. Zusammen mit dem Katechetikteam gestaltete sie interessante Generationen-Gottesdienste mit viel Beteiligung und entsprechend viel Freude der Kinder und Eltern. Musik und Gesang nahmen in ihren sorgfältig gestalteten Gottesdiensten einen wichtigen Platz ein,

insbesondere bei den berührenden Taizé-Abendfeiern, an welchen auch ein katholischer Kollege mitwirkte.

Stefanie Porš wird im August das Pfarramt mit Schwerpunkt Kinder und Familien und weitere Aufgaben übernehmen. Daher verlässt uns Regula Eschle auf Ende Juli.

Die Kirchenpflege dankt Regula Eschle herzlich für ihr grosses Engagement und wünscht ihr Gottes Segen und alles Gute.

Die Kirchenpflege



Danke, Michel Pache

Während zwölf Jahren war Michel Pache als Betriebsmitarbeiter aktiv. Er erledigte Versandarbeiten wie das Falten, Eintüten und Verteilen von Flyern, füllte im Sekretariat das Papier nach, machte Botengänge, wusch Textilien und reinigte den Kirchenraum. In allem arbeitete er sehr routiniert und zuverlässig. Nun sucht Michel eine neue Herausforderung.

Wir danken Michel für seinen Einsatz und wünschen ihm Gottes Segen.

Die Kirchenpflege



A Dieu Markus Schmuki

Danke Markus! Knapp 1500 Tage war Markus Schmuki Teil des Sigristentams. Vor allem an Wochenenden und abends war er in der Kirche im Einsatz. Stets hilfsbereit, unterstützte er sowohl das Pfarrteam bei Gottesdiensten als auch Musikformationen bei Konzerten. Nun zieht Markus weiter und es bleibt uns, ihm für seinen Einsatz zu danken. Markus, wir wünschen dir in Zukunft gute Gesundheit und Gottes Segen.

Die Kirchenpflege



LEGO® Stadt Wochenende 7.–9. Juni

28 Kinder aus der 3. bis 6. Primarstufe bauten Häuser und Türme, Wolkenkratzer, eine Kathedrale und ein Fussballstadion zu einer eindrucksvollen LEGO® Stadt. Nach dem Abschlussgottesdienst «Bou doch dis Huus uf feschte Grund» konnte die Stadt besichtigt werden. Herzlichen Dank allen Kindern, ihren Familien, dem Katechetikteam, den Jungleitenden vom K2 und Angi Kündig vom Bibellesebund für den grossartigen Einsatz. Selbst das gemeinsame Aufräumen war eine Freude und die Pizza ein krönender Abschluss.

Regula Eschle, Pfarrerin



Dankeschreiben Velafrica

Erinnern Sie sich an den Samstag, 6. April? Es war Velobörsentag. Lesen Sie, was mit den Einnahmen gemacht wird:



Ganz herzlichen Dank für Ihre Spenden von 2476.55 CHF an Velafrica.

Spender:innen wie Sie machen es möglich, dass wir jedes Jahr über 2000 Velos an Schüler:innen abgeben können. Gerade für Mädchen ist der Weg zur Schule eine der grössten Hürden beim Zugang zu Bildung und viele brechen wegen der scheinbar unüberwindbaren Distanz und den lauernden Gefahren die Schule ab.

Mit einem Velo ändert sich ihr Leben: Sie legen den Schulweg schneller zurück, kommen pünktlicher und ausgeruhter in der Schule an. Weiter haben sie mehr Zeit zum Lernen und können ihre Familien besser unterstützen. Ein Velo ebnet somit den Weg zu Bildung.

Vielen Dank, dass Sie unser Wirken unterstützen.

Dora Herren, Fundraising Velafrica



Badi Gottesdienst zum neuen Schuljahr Sonntag, 18. August, 10.00 Uhr, Badi Rütli

Das Ende der Schulsommerferien und den Start ins neue Schuljahr feiern wir in der Badi mit einem fröhlichen und vielfältigen Gottesdienst für alle Generationen mit Musik der Da.Capo Band. «Seid mutig und stark, fürchtet euch nicht, denn ich bin mit euch!», das hat Gott Josua und dem Volk Israel versprochen, als sie den Jordanfluss überquerten, um Neuland zu betreten. Mit demselben Versprechen

möchten wir Kinder und Jugendliche, aber auch Lehrpersonen und Eltern ermutigen und bestärken, die einen Neuanfang vor sich haben. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Sind Sie unsicher, kontaktieren Sie unsere Website oder 055 240 15 41.

Barbara Pfister, Pfarrerin, mit Katechetikteam Angelika Günther und Thomas Schönenberger



Bild: Unsplash.com / Veronica Reverse

VORANZEIGE

«Bonhoeffer – Tragik einer Liebe»

Donnerstag, 5. September, 20 Uhr, kath. Pfarreizentrum Tann

«Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» heisst ein von «duett zu dritt» in Berlin und Bern erarbeitetes musikalisches Schauspiel. Es handelt von der Liebe von Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer und ist zugleich eine kreative Auseinandersetzung mit der Theologie

und Ethik des 1945 von den Nazis ermordeten Hitler-Gegners.

Zu diesem berührenden und aufwühlenden Stück laden die katholische, methodistische und reformierten Kirchen von Rütli, Dürnten und Bubikon herzlich ein.

Claudia Rüegg, Pfarrerin

Agenda

Sonntag, 28. Juli 2024

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
 Pfarrerin Barbara Pfister
 Musik: Andreas Zwingli
 Kollekte: Religionsunterricht
 Tessiner Landeskirche

Dienstag, 30. Juli 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 31. Juli 2024

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regioebet

Sonntag, 4. August 2024

Kirche Dürnten, 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dürnten mit Abendmahl
 Pfarrer Edzard Albers
 Musik: Heidi Brunner
 Kollekte: Kirche weltweit

Hangar Hasenstrick, 10.00 Uhr
Alpengottesdienst Hasenstrick
 Urs Schmid und verschiedene Kirchen der Region

Dienstag, 6. August 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 7. August 2024

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr
Gottesdienst zur Wochenmitte
 Pfarrerin Barbara Pfister

Donnerstag, 8. August 2024

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Sonntag, 11. August 2024

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
 Pfarrerin Claudia Rüegg
 Musik: Edith Oess
 Kollekte: Religionsunterricht
 Tessiner Landeskirche

Dienstag, 13. August 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 14. August 2024

Tüchelsaal, 14.30 Uhr
«Zeit für Begegnung»

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regioebet

Sonntag, 18. August 2024

Badi Rüti, 10.00 Uhr
Badi Gottesdienst zum neuen Schuljahr
 Pfarrerin Barbara Pfister
 Musik: Da.Capo
 Kollekte: Evangelische Schulen

Dienstag, 20. August 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Donnerstag, 22. August 2024

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Sonntag, 25. August 2024

Kirche, 10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Amtseinsetzung
 Pfarrerin Stefanie Porš
 Musik: Andreas Zwingli, Orgel und Käthi Schmid Lauber, Violine
 Kinderprogramm während Gottesdienst
 Kollekte: Kinder- und Jugendfonds Rüti
 Im Anschluss: Apéro riche
 Einsetzung durch Vizedekanin Pfrn. Karin Disch

Dienstag, 27. August 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Kirche, 19.00 Uhr
Friedensort

Mittwoch, 28. August 2024

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regioebet

Samstag, 31. August 2024

Zürich, 10.00 Uhr
Stadtführung: Katharina von Zimmern
 Pfarrerin Barbara Pfister

Sonntag, 1. September 2024

Kirche, 18.00 Uhr
AKKU Gottesdienst
 Pfarrerin Claudia Rüegg und Team
 Musik: Da.Capo

Taufe

Lia Grossenbacher
 Tochter von Claudia Kägi und Stephan Grossenbacher

Abschied

Rosemarie Kneller (1938)
 Spitalstrasse 13

Verdankung Kollekten

16. Juni – CHF 544.70
HEKS Hilfe schenken: Hühner

23. Juni – CHF 474.20
HEKS Flüchtlingskollekte

30. Juni – CHF 743.00
Förderverein Ref. Kirche Rüti zugunsten Newland

03. Juli – CHF 170.00
Breitenhof: Mission 21 (Sternberg Palästina)

07. Juli – CHF 433.25
Seeds of Hope, Jericho

REMINDER

Stadtführung in Zürich zu Katharina von Zimmern am 31. August

Unter der kundigen Führung der Autorin Barbara Hutzl-Ronge begeben wir uns auf Spurensuche der ehemaligen Fürstäbtissin vom Landesmuseum über die Altstadt bis zum Fraumünster. Anschliessend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen. Weitere Infos folgen nach Anmeldeabschluss. Anmeldungen bis 17. August an barbara.pfister@refrueti.ch oder 079 735 22 83

Barbara Pfi ter, Pfarrerin

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat
 Amthofstrasse 12
 Öffnungszeiten:
 Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
 Nadia Brechbühl 055 240 25 37
nadia.brechbuehl@refrueti.ch
 Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@refrueti.ch

Pfarrteam

Claudia Rüegg 055 240 15 42
claudia.rueegg@refrueti.ch
 Café International,
 Jugend und OeME

Stefanie Porš 055 240 25 77
stefanie.pors@refrueti.ch
 Kinder und Familien

Barbara Pfister 055 240 15 41
barbara.pfister@refrueti.ch
 Seniorinnen und Senioren,
 Allianz, Hauskreise

Jugend und junge Erwachsene

Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@refrueti.ch

Katechetikteam

Angelika Günther 076 469 23 42
angelika.guenther@refrueti.ch
 Thomas Schönenberger 079 629 19 30
thomas.schoenenberger@refrueti.ch

Sigristenteam und Raumvermietung

Mathias Brechbühl 076 459 11 11
sigristen@refrueti.ch

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich

Redaktionsadresse
ruetipp@refrueti.ch

Der nächste rütipp erscheint am 30. August 2024

Konstituierung der Kirchenpflege

An der Sitzung vom 11. Juli hat die Kirchenpflege die Zuständigkeiten für die Ressorts neu bestimmt:

Präsidium
 Vizepräsidium
 Personelles
 Gemeindeaufbau
 Liegenschaften
 Finanzen
 Gottesdienst und Musik
 Bildung und Spiritualität
 Diakonie und Seelsorge

Rolf Rinderknecht, bisher
 Regine Welti, bisher
 Georg Schmid, bisher
 Regine Welti, bisher
 Jürgen Meier, bisher
 Rolf Rinderknecht, bisher
 Mirjam Kohler, bisher
 Corinne Frommenwiler, bisher
 Simeï Steiner, neu

Die Kirche ist offen für Sie.

